

léonwohlhage



TV- und Sightseeing Tower, Guangzhou, China

Das zum damaligen Zeitpunkt höchste Gebäude der Welt sollte nach dem Willen der Auslober kein rein technisches Bauwerk sein, sondern zum neuen Wahrzeichen der aufstrebenden Region im Süden Chinas werden. Mit dem Entwurf einer schlanken, L-förmigen und einschließlich der Antennenanlage über 660 Meter hohen Konstruktion wurden neue Wege bei der Formfindung eines überall auf der Welt bekannten Gebäudetyps beschritten. Anstelle eines klassischen Fernsehturms mit schlankem Schaft und einem Kopf mit Aussichtsräumchen und Sendetechnik wurde für die neue Mitte in Guangzhou ein Winkelgebäude mit einer oszillierenden Haut als Ausstellungs- und Erlebniswelt entwickelt.

Die Tragstruktur besteht aus einem Netz filigraner Elemente, das von einer goldglänzenden Haut aus Metallgewebe umspannt wird. Diese Hülle setzt sich aus Millionen von Glasfaserkabeln zusammen und kann nachts als riesige Projektionsfläche bespielt werden. Gleichzeitig übernimmt sie die komplette Energieversorgung des Gebäudes und so entsteht der erste sich selbst versorgende und ökologisch autarke Fernsehturm der Welt. Der Turm erhält – einem Schlagschatten vergleichbar – einen lang gestreckten, horizontalen Fuß. In diesem Bauteil entwickelt sich auf 500 Metern Länge eine „Promenade der Ideen“, die den Besucher über die fünf Feng Shui-Elemente des Bauens informiert: Holz, Wasser, Erde, Metall und Feuer. Erst im Abschreiten der 500 Meter Länge in der Horizontalen wird auch die kaum erfassbare Höhe von 500 Metern spürbar.

Der vertikale Bauteil wächst auf einer Grundfläche von 22 mal 40 Metern in die Höhe. Auf dem Weg zum Sky-Deck, der letzten Station 450 Meter über dem Boden, passieren die Besucher verschiedene „Activity Zones“. Diese frei in die Konstruktion eingehängten Raumskulpturen bieten Platz für Ausstellungen, Kongresse und Entertainment-Nutzung.

TV- und Sightseeing Tower mit städtebaulicher Neuordnung des umgebenden Viertels, Guangzhou

Beschreibung Fernseh- und Aussichtsturm mit Ausstellungs- und Erlebnisbereichen

Status abgeschlossen, Wettbewerb 2004 (1. Preis)

BGF 96.800 m² | **Typ** Städtebau/Landschaft

Lage China, Guangzhou

Auftraggeber Guangzhou Municipal Bureau

Tragwerksplanung Werner Sobek Ingenieure, Stuttgart

Energiekonzept | Solar- und Medienfassade Transsolar, Stuttgart

Freiraumplanung ST raum a, Berlin

